

Tekst 11



...

Er ist der wohl größte Betrüger aller Zeiten: 65 Milliarden Euro hat der ehemalige Börsenmakler Bernard Lawrence Madoff veruntreut, 4 800 Kunden um ihre Anlagen geprellt. Als die Abzocke Ende 2008 aufflog, mussten seine Opfer hilflos mit ansehen, wie sich ihre Einlagen in Luft auflösten. Viel Mitgefühl mit seinen Anlegern zeigte Madoff nicht. „Fuck my victims“, soll er später im Gefängnis gegenüber Mithäftlingen gepoltert haben.

Wie wird man so? Zwei Psychologen der *University of California* in Santa Barbara haben jetzt zumindest eine Teilantwort auf diese Frage vorgelegt. Sie konnten zeigen, dass finanzielle Anreize die Fähigkeit beeinträchtigen, sich in andere Menschen hineinzuversetzen. Christine Ma-Kellams und Jim Blascovich baten Studenten, vor einer Kamera kurze Erlebnisse aus ihrem Leben zu erzählen. Danach spielten sie diese Filmsequenzen Versuchspersonen vor. Die Probanden sollten erraten, was die Darsteller während der geschilderten Ereignisse wohl gefühlt hatten. Wer das am besten schaffte, sollte einen Preis in Höhe von 40 Dollar erhalten. Die Teilnehmer einer Kontrollgruppe mussten dieselbe Aufgabe durchführen, ohne dass ihnen jedoch eine finanzielle Belohnung winkte.

Das überraschende Ergebnis: Ging es um 40 Dollar, konnten die Teilnehmer sich signifikant schlechter in das Gefühlsleben der Darsteller hineinversetzen. Finanzielle Anreize trüben also den Blick für die Emotionen anderer. Dass die Konkurrenzsituation an dieser „Gefühlsblindheit“ Schuld war, konnten die Wissenschaftler dagegen ausschließen: Wenn die Probanden für besonders gute Schätzungen Punkte bekamen, blieb ihr Einfühlungsvermögen unbeeinträchtigt.

naar: *Psychologie heute*, februari 2013

Tekst 11

- 1p 43 Welcher Titel passt zum Text?
- A Geld bedeutet Macht
 - B Geld macht geizig
 - C Geld macht übermütig
 - D Geld tötet Empathie